

Zeitpunkt des Rezidivs beeinflusst das Überleben bei Darmkrebs

Datum: 24.03.2026

Original Titel:

The impact of time-to-recurrence on post-recurrence mortality in stage I-III colorectal cancer: A nationwide Danish cohort study

Kurz & fundiert

- Welchen Einfluss hat die Zeit von der Operation bis zum Rezidiv auf die Prognose von Darmkrebs-Patienten?
- Analyse über Daten von 7 027 Darmkrebs-Patienten mit Rezidiv
- Je früher das Rezidiv auftrat, desto höher war das 5-Jahres-Sterberisiko nach Rezidiv
- Bei Lokalrezidiven und Rezidiven ausschließlich in der Leber waren diese Zusammenhänge nicht erkennbar

MedWiss - Patienten mit nicht-metastasiertem Darmkrebs hatten ein größeres Risiko, innerhalb von 5 Jahren nach einem Rezidiv zu sterben, wenn das Rezidiv schon früh nach der kurativen Operation auftrat. Dies ergab eine Analyse von mehr als 7 000 Darmkrebs-Patienten mit Rezidiv in Dänemark.

Die Nachsorge nimmt bei der Behandlung von Krebspatienten einen großen Stellenwert ein. Ziel ist es unter anderem, Rezidive frühzeitig zu erkennen. Leider sind diese bei Darmkrebs keine Seltenheit. Rezidive haben einen großen Einfluss auf die Prognose der Patienten. Wissenschaftler aus Dänemark untersuchten, ob auch der Zeitraum bis zum Auftreten des Rezidivs Hinweise auf das weitere Sterberisiko liefern kann. So könnten beispielsweise frühe Rezidive auf einen aggressiveren Tumor hindeuten.

Ist es relevant, wie schnell ein Darmkrebs-Rezidiv auftritt?

Für ihre Analyse griffen die Wissenschaftler auf die landesweiten Daten von 34 166 Darmkrebs-Patienten (UICC-Stadien I-III) zurück, die sich zwischen 2004 und 2019 in Dänemark einer Operation mit kurativer Absicht unterzogen hatten. Von diesen Patienten entwickelten 7 027 Patienten ein Rezidiv. Die Wissenschaftler analysierten die Daten der Patienten mit Rezidiv hinsichtlich der Zeit bis zum Auftreten des Rezidivs und des Überlebens ab diesem Zeitpunkt. Dabei berücksichtigten sie Faktoren wie Alter, Geschlecht, Begleiterkrankungen, Lage des Tumors und Tumorstadium. Die Nachbeobachtung der Patienten begann mit dem Auftreten des Rezidivs und erstreckte sich bis zum Tod oder bis zum 1. Januar 2023.

Analyse der Daten von 7 027 Darmkrebs-Patienten mit Rezidiv

Innerhalb von 5 Jahren nach Auftreten des Rezidivs starben 4 025 Patienten – 80 % von ihnen aufgrund von Darmkrebs. Die mediane Überlebenszeit nach Auftreten des Rezidivs betrug 38,2 Monate (95 % Konfidenzintervall, KI: 36,1 – 40,1 Monate). Die Wissenschaftler stellten fest: Je früher das Rezidiv auftrat, desto höher war das Sterberisiko nach dem Rezidiv. Im Vergleich zum Rezidiv 3 Jahre nach der Operation (Referenz) ging ein Rezidiv 1 Jahr nach der Operation mit einem größeren Risiko, innerhalb von 5 Jahren nach dem Rezidiv an Darmkrebs zu sterben, einher (Hazard Ratio, HR: 1,36; 95 % KI: 1,28 – 1,44). Ein Rezidiv 5 Jahre nach der Operation war hingegen mit einem geringeren Risiko verbunden, innerhalb von 5 Jahren nach dem Rezidiv an Darmkrebs zu sterben (HR: 0,67; 95 % KI: 0,56 – 0,82). In der weiteren Analyse folgten die meisten Rezidivlokalisationen diesem Muster, mit Ausnahme von Rezidiven ausschließlich in der Leber und Rezidiven an der Operationsstelle.

Frühe Rückfälle erhöhten das 5-Jahres-Sterberisiko nach Rezidiv

Bei Patienten mit nicht-metastasiertem Darmkrebs lieferte die Zeit von der Operation bis zum Rezidiv Hinweise auf das Sterberisiko nach dem Auftreten des Rezidivs. Die Prognose der Patienten war schlechter, wenn das Rezidiv schon früh nach der Operation auftrat. Das erhöhte Risiko sollte bei der Nachsorge der Betroffenen berücksichtigt werden.

Referenzen:

Nors J, Gotschalck KA, Erichsen R, Andersen CL. The impact of time-to-recurrence on post-recurrence mortality in stage I-III colorectal cancer: A nationwide Danish cohort study. *Int J Cancer*. 2026 Feb 12. doi: 10.1002/ijc.70375. Epub ahead of print. PMID: 41676901.